# PRÄSENT

AUSGABE 2|2025

**Festakt 77 Jahre AWO im Chiemgau**

**Open House – Event neues HfK Bruckmühl**

**OV – Jahreshauptversammlungen**

AWO Kreisverband Rosenheim-Miesbach e.V.

# Kompass

**Der AWO-Rucksack auf Reisen!**

Frau Beate Maier (Leitung der Krippe „Kleine Bären“ in Rosenheim) in der Wüste Marokkos

**Bildungsstiftung Volksbank Raiffeisenbank unterstützt AWO Kindergarten Momo mit 1.500 € für musikalische Früherziehung. Mehr auf Seite 12.**

(v.l.) Wolfgang Klinghuber (Hauptgeschäftsstellenleiter Kolbermoor meine Volksbank Raiffeisenbank eG), Christine Flack (Kindergartenleitung) und Nadine Stephan (Certified Senior Estate Planner ADG, Abteilung Stiftungs- und Generationen-Management meine Volksbank Raiffeisenbank eG)

**Termin vormerken!**
**17. Oktober 2025**
**AWO Chiemgau West**
Infoveranstaltung zu „Pflegebedürftigkeit – was nun?“

**OV Feldkirchen-Westerham: Ausflug zum Starnberg See mit Museumsbesuch**

Am **16.7.2025** unternimmt der AWO Ortsverein Feldkirchen-Westerham eine Fahrt nach Starnberg mit Schiffsüberfahrt nach Bernried.

**Weitere Infos zu den Kosten und zur Anmeldung finden Sie auf Seite 13.**

# Inhalt


02 **Kompass | Inhalt | Impressum**

03 **Editorial**

04 **Festakt 77 Jahre AWO**
05 **im Chiemgau**

06 **AWO OV Bad Aibling**
Jahreshauptversammlung

07 **AWO OV Au-Bad Feilnbach**
Jahreshauptversammlung

08 **OV Großkarolinenfeld**
Jahreshauptversammlung

09 **MY TURN – Projekt für Frauen mit Migrationshintergrund**

10 **HfK Heufeld –** Kunterbunte Faschingsveranstaltung

11 **AWO-Haus für Kinder Bruckmühl startet am 1. September**

12 **AWO-Kindergarten Momo**
Spende der VB-RB Rosenheim

13 **Spenden des OV Miesbach**

13 **OV Feldkirchen Westerham**
Tipp: Ausflug zum Starnberger See

14 **Angebote Mehrgenerationenhaus Familienstützpunkt Rosenheim**

15 **Angebote „AWO-Mangfalltreff“ Bürgerhaus Kolbermoor**

16 **AWO Chiemgau-West**
Seniorenreise Cesenatico 2025


**Foto Titelseite (v.l.):**
**Petra Baur, Anton Reiserer, Sandra Reich, Corinna Auer, Wioletta Wilhelmi**

## Impressum


**Herausgeber:**
AWO-Kreisverband
Rosenheim-Miesbach e.V.
Ebersberger Straße 8
83022 Rosenheim
Tel. 08031 941373-0
kreisverband@awo-rosenheim.de
www.awo-rosenheim.de

**Redaktion AWO in Rosenheim:**
AWO Kreisverband
Rosenheim-Miesbach e.V.

**Layout, Grafik und Druck:**
bonitasprint gmbh
Max-von-Laue-Straße 31
97080 Würzburg
Tel. 0931 90083-0
Fax 0931 90083-50
mail@bonitasprint.de
www.bonitasprint.de

**Auflage:**
2.200 Exemplare
Erscheinungsweise:
zweimal jährlich

**V.i.S.d.P.:**
Peter Kloo

**Bildnachweis**:
AWO Kreisverband
Rosenheim-Miesbach e.V.,
ilro/stock.adobe.com
suorun/stock.adobe.com
D Graphics/stock.adobe.com

**Liebe AWO-Mitglieder,**
**liebe AWO-Freundinnen und Freunde,**

der AWO Kreisvorstand und die Geschäftsleitung freuen sich sehr über die erfolgreiche Verschmelzung des AWO Kreisverbandes Rosenheim mit dem AWO Kreisverband Miesbach. In den vergangenen Monaten fanden zwei Kreisausschüsse statt, bei denen sich die Ortsvereine kennenlernen und Ansätze für eine gemeinsame Zusammenarbeit entwickeln konnten. Unser Ziel ist es, Ideen und Praxiserfahrungen auszutauschen, um ein vielfältiges soziales Angebot und Ausflüge, aufsuchende Seniorenarbeit und Solidarität in unseren Gemeinden zu fördern. Wir möchten eine Vereinsamung verhindern und jüngere Ehrenamtliche gewinnen.

Im Juli stehen weitere ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen an. In Holzkirchen wird die AWO-Bezirkskonferenz stattfinden, und wir hoffen, auf der AWO-Kreiskonferenz in Bad Feilnbach unsere Satzung zukunftsorientiert weiterentwickeln zu können.

# Editorial

Ein besonderer Meilenstein ist die erteilte Baugenehmigung für unser neues Verwaltungsgebäude in Rosenheim. Als Kreisverband Rosenheim-Miesbach e.V. freuen wir uns, im Herbst mit dem Bau beginnen zu können.

Unser soziales Unternehmen beschäftigt fast 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an rund 50 Einrichtungen und Diensten. Ein besonderer Dank gilt unserer Geschäftsstelle, die die Verschmelzung tatkräftig unterstützt und begleitet hat. Die Geschäftsstelle setzt sich wie folgt zusammen:

- **Verbandskoordinationsstelle:** Frau Riemenschneider
- **Personalabteilung:** Drei Mitarbeiterinnen
- **Rechnungswesen:** Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- **Abteilung Schule:** Zwei Mitarbeiterinnen
- **Abteilung Kindertagesstätten:** 3,5 Mitarbeiterinnen
- **Abteilung Soziale Dienste:** 1,5 Mitarbeiterinnen
- **Geschäftsleitung:** Seit letztem Herbst als Duo mit meiner Kollegin Frau Britta Promann (Geschäftsleitung Finanzen)

Wir freuen uns auf die Zukunft und sind dankbar für die Unterstützung und das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Mit herzlichen Grüßen

Anton Reiserer
Geschäftsleitung HR & Finanzen

Vortrag von Herbert Weißenfels zu „77 Jahre AWO Chiemgau“
Foto: Werner Witt

# Festakt des AWO Ortsverein Chiemgau-West

**Der AWO-Ortsverein Chiemgau-West lud am 11. Oktober 2024 zu seiner Festveranstaltung „77 Jahre AWO im Chiemgau“ ein. „Es ist ein einzigartiges Jubiläum, wenn wir heute das 77-jährige Bestehen der Arbeiterwohlfahrt im Chiemgau feiern“ – mit diesen Worten eröffnete der neue AWO-Ortsvorsitzende Chiemgau-West, Lorenz Ganterer, die Festveranstaltung im Priener Pfarrheim. Neben der AWO-Bundesvorsitzenden Kathrin Sonnenholzner und dem Referenten Herbert Weißenfels konnte Lorenz Ganterer auch den AWO-Kreisvorsitzenden Peter Kloo, auch Bürgermeister der Stadt Kolbermoor, begrüßen.**

Andreas Friedrich, der Erste Bürgermeister von Prien, sprach in seinem Grußwort auch im Namen anderer Bürgermeister seinen Dank an die AWO für die geleistete soziale Arbeit in der Region aus. „Menschen sind oft unverschuldet in Not, da vermittelt die AWO Hoffnung und das zeichnet die AWO aus“. Priens Sozialreferent und Stellvertretender Bürgermeister Martin Aufenanger fügte den Worten des Ersten Bürgermeisters hinzu: „Meine Erfahrungen mit der AWO in der Priener Sozialarbeit sind durchweg positiv“.

Peter Kloo, AWO-Kreisvorsitzender des KV Rosenheim-Miesbach e.V., erinnerte in seinem Grußwort daran, dass vor 105 Jahren die AWO gegründet wurde, um ein eigenes Fürsorge-Standbein gegenüber dem Staat zu schaffen. In besonderer Weise würdigte er die vielen Angebote der AWO Chiemgau-West, unter anderem das Sozialkaufhaus, die hauswirtschaftliche Versorgung, die Offene Ganztagesschule an der Grundschule Eggstätt, die AWO Begegnungsstätte sowie die Bücher- und Flohmärkte.

**Die beeindruckende bundesweite Geschichte der AWO schilderte die AWO-Bundesvorsitzende Kathrin Sonnenholzner:** Mit der Gründung am 13. Dezember 1919 von Marie Juchacz verfolgte die AWO das politische Ziel, „die willfährige und stigmatisierende Armenpflege des alten Kaiserregimes abzulösen und die Idee der Selbsthilfe und Solidarität in eine moderne Wohlfahrtspflege hineinzutragen. Arbeiterinnen und Arbeiter sollten nicht länger nur Objekt der Armenpflege sein.“

**In den Notzeiten der 20er Jahre entstand eine Vielzahl von Diensten und Einrichtungen der AWO:** Nähstuben, Mittagstische, Werkstätten, Beratungsstellen. Viele sozialdemokratische Frauen und Männer wurden für einen sozialen Beruf ausgebildet. Ziel der AWO war es, soziale Not zu lindern, ihr vorzubeugen, Wohlfahrtsleistungen zu verbessern und moderne sozialpädagogische Methoden anzuwenden. Obwohl die Kriegsfolgen noch lange nicht überwunden waren, folgte im Oktober 1929 die nächste große Herausforderung: Die Weltwirtschaftskrise, mit spürbaren Folgen auch in Deutschland. Über 20 Millionen Menschen in Deutschland waren auf Hilfen der Wohlfahrtspflege angewiesen: In den AWO-Volksküchen wurden Hungernde versorgt, Lebensmittel- und Kleidersammlungen durchgeführt.

Zum Beispiel waren im Jahr 1931 135.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der AWO in der

Kindererholung und im Kinderschutz, in der Altenbetreuung und Jugendhilfe, in Notstandsküchen und Werkstätten für Behinderte und Erwerbslose sowie in Selbsthilfenähstuben tätig.

Nach der Machtergreifung Adolf Hitlers am 30.01.1933 wurde versucht, die AWO gleichzuschalten. Als sich dieser Gleichschaltung überall Mitglieder, Helferinnen und Helfer sowie Funktionärinnen und Funktionäre widersetzten, wurde der Verband aufgelöst und verboten, das Vermögen beschlagnahmt. Einige Mitglieder arbeiteten dennoch illegal weiter. Unmittelbar nach dem Krieg 1945 begann der Wiederaufbau der Arbeiterwohlfahrt in der BRD. Organisatorisch ging die AWO neue Wege. Ohne die Nähe zur sozialdemokratischen Arbeiterbewegung zu verlieren, gründete und organisierte sie sich als selbständiger Verband.

In diesen Jahren wurden Kindergärten und Horte neu eingerichtet, Volksküchen gaben Mahlzeiten an Kinder, Alte und Kranke aus, Kriegsgefangene und ihre Angehörigen wurden betreut und mit Lebensmitteln versorgt, eine Schwesternschule wurde eröffnet und eine AWO-Schwesternschaft gegründet. In Karlsruhe wurde das „Seminar für Sozialberufe" als Ausbildungsstätte eröffnet. Die AWO wurde auf allen Feldern der sozialen Arbeit tätig.

**Neue Aufgaben kamen nach und nach hinzu:** Die Betreuung der zahlreichen ausländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Und seit Beginn der 60er Jahre die stationäre und ambulante Altenhilfe, die frühkindliche Bildung in Krippen, Kindergärten und Horten, die Pionierarbeit im Sprachheilbereich, die Entwicklung moderner Wohnkonzepte für ältere Mitbürger, die Suchtberatung, die sozialpsychologische Betreuung und vieles mehr.

Die AWO ist heute flächendeckend in allen Bundesländern tätig mit 32 Bezirks- und Landesverbänden, ca. 390 Kreis- und 3000 Ortsverbänden und 18.000 Einrichtungen. 270.000 Mitglieder, 250.000 Haupt- und 70.800 Ehrenamtliche sind aktiv.

Nach diesem bundesweiten geschichtlichen Abriss über die AWO gab der Ehrenvorsitzende des Ortsvereins Chiemgau-West, Herbert Weißenfels, einen Überblick über die 77 Jahre der AWO im Chiemgau.
„Die AWO begann bald nach dem 2. Weltkrieg mit ihrer Tätigkeit in verschiedenen Orten. Im Jahr 1946 wurden AWO-Ortsvereine in Aschau und Bernau sowie im Jahr 1947 in Bad Endorf und Prien gegründet. In diesem Zeitraum kam es auch in Eggstätt zu einer Ortsvereinsgründung.

In den ersten Jahren ging es vor allem um Suchaktionen nach Vermissten; Hilfen für Kriegsheimkehrer (Geld, Kleidung und Erholungsmaßnahmen); Bedürftige erhalten Lebensmittel, Kleidung, Carepakete und Bargeld; Veranstaltungen für Kinder, Erholungen für Mütter und Kinder.

**Später kamen hinzu:** Kinder- und Seniorenerholungen, Jugendfreizeiten; Kinderfeste; Hausaufgabenbetreuung; Rundbriefe an alle Mitglieder; gemeinsame Aktivitäten (Ausflüge, Tanzen und Singen, Wandern, Kegeln, Minigolf usw.).

Eine Besonderheit waren die Butterverteilungen an Bedürftige in den Jahren 1987 bis 1989 oder im Februar 1990 die Aktion „Hilfsgüter für Cimpeni" in Rumänien.

**Weitere Stationen waren:**

- Ab **1987** eigenes **„AWO-Jugendwerk"** in Prien
- Ab **1988** der **jährliche Floh- und Büchermarkt**
- Ab **1989** die **Begegnungsstätte** als sozialer, kultureller und unterhaltsamer Treffpunkt
- Ab **1997** die **Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten**. Aktuell helfen 28 Frauen und Männer 74 Personen
- Von **März 1999 bis Ende 2012** wurden über 250 Jugendliche durch das **Beschäftigungsprojekt für beschäftigungslose junge Menschen** – „ProJu" – des AWO-Kreisverband in Prien-Siggenham für das Berufsleben qualifiziert
- Von **2009 bis 2012** wurde während der **Sommerferien** für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren eine vierwöchige **Kinderbetreuung** durchführt
- Ab **2014** das **Sozialkaufhaus**
- Ab **2017** die **SeniorInnen-Erholung** in Cesenatico
- Ab **2017** die **Betreuung** der **Grundschulkinder** in Eggstätt im Rahmen der Offenen Ganztagesschule; ab 2022: 4 Gruppen; heute: 5 Gruppen
- In der Corona-Pandemie wurde ein **Einkaufsdienst für Ältere** eingerichtet

Im Laufe der letzten Jahre änderten sich die örtlichen AWO-Strukturen, Ortsvereine wurde aufgelöst. Am 5. August 2022 kam es deswegen zur Gründung des regionalen Ortsvereins Chiemgau-West. Zum Verbandsgebiet gehören heute die Gemeinden Aschau, Bad Endorf, Bernau, Breitbrunn, Chiemsee, Eggstätt, Frasdorf, Gstadt, Prien und Rimsting.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von Benito Korbel und Laura Emmerling, zwei junge Künstler der Priener Musikschule, begleitet.

# Für eine gerechte und soziale Gesellschaft – Jahreshauptversammlung der Aiblinger AWO

**Die geehrten Mitglieder mit den Vorständen**

(v.l.) Petra Keitz-Dimpflmeier, Otto Christian, Helga Görlich, Anton Holzmeier, Magdalena Aschenbrenner, Monika Frühmorgen, Inge Kreuzpaintner, Hans Zurl und Karin Freiheit

**Zahlreiche Mitglieder und Gäste fanden sich zur Jahreshauptversammlung der Aiblinger AWO in der Begegnungsstätte ein. Unter den Anwesenden waren auch Bürgermeister Stephan Schlier, die stellvertretenden Kreisvorsitzenden Karin Freiheit und Petra Keitz-Dimpflmeier sowie die Stadträte Frau Durukan, Herr Glaser, Herr Höllmüller und Herr Lechner.**

Nach Begrüßung und Totengedenken gab Vorsitzender Christian Otto den Bericht des Vorstands. Er sprach davon, dass das vergangene Jahr erneut geprägt gewesen sei von Herausforderungen, aber auch von beeindruckender Solidarität, unermüdlichem Engagement und einem starken Miteinander, ob bei der Unterstützung von Menschen in Not, beim Treff in der Begegnungsstätte oder bei den zahlreichen ehrenamtlichen Projekten. Seinen Bericht verband Otto mit einem Dank an Vorstand und Helfer: „Ihr seid die Menschen, die in schwieriger Zeit Hoffnung geben, die mit ihrer Arbeit in der Beratung, den gesellschaftlichen Veranstaltungen oder in der Verwaltung des Ortsvereins täglich für eine bessere, solidarische Gesellschaft eintreten“. Aus dem Kassenbericht von Günther Sandtner ging hervor, dass im Jahr 2024 allein für Betreuung und soziale Einrichtungen 10.848,06 Euro geleistet worden seien. Stadtrat Höllmüller bescheinigte für die Revision eine einwandfreie Kassenführung. Bei Stimmenthaltung der Vorstandschaft wurde einhellig Entlastung erteilt. Nachdem Renate Seidl nach 45 Jahren ehrenamtlichen Einsatzes für die Aiblinger AWO um Entlastung in der Leitung des Seniorenclubs gebeten hatte, wurde Ursula Davanzo als neue Leiterin bestätigt.

In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Stephan Schlier die Aiblinger AWO als „wichtige Einrichtung mit einem beeindruckenden Programm“. Stellvertretende Kreisvorsitzende Karin Freiheit überbrachte die Grüße des Kreisvorstandes. Nach der Fusion mit den Ortsvereinen im Oberland sei der Kreisverband Rosenheim-Miesbach e.V. nunmehr der zweitstärkste Kreisverband in Oberbayern und ein bedeutender Träger der Wohlfahrt in Stadt und Landkreis Rosenheim. Derzeit werden allein im Kindergarten- und Schulbereich rund 2.630 Kinder betreut.

Die Mitgliederehrung übernahmen die stellvertretenden Kreisvorsitzenden Frau Freiheit und Frau Keitz-Dimpflmeier: Geehrt wurde Helga Görlich (20 Jahre) sowie Inge Kreuzpaintner, Magdalena Aschenbrenner und Anton Holzmeier (25 Jahre).
30 Jahre Mitglied ist Monika Frühmorgen. Eine seltene Ehrung erfuhr Hans Zurl. Er ist seit 50 Jahren Mitglied und wurde mit dem Treuezeichen in Silber geehrt.

In seinem Ausblick auf das Jahr 2025 informierte Christian Otto über die geplanten Veranstaltungen. Er appellierte: “Lasst uns für eine gerechte und soziale Gesellschaft die Zukunft gemeinsam im Kleinen gestalten.“
Herr Friedrich sprach den Mitarbeiterinnen für das ehrenamtliche Engagement seinen Dank aus und wünschte weiterhin viel Erfolg „für unseren Priener AWO-Laden. Eine wichtige Einrichtung in unserer Gemeinde!“

**50 Jahre Mitgliedschaft**

Hans Zurl (li.) wurde mit dem Treuezeichen in Silber geehrt, hier an der Seite von Vorstand Christian Otto.

# AWO Ortsverein Au-Bad Feilnbach – eine gelungene Jahreshauptversammlung

Die Vorsitzende Karin Freiheit eröffnete den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung mit freundlichen Grußworten und einem Dankeschön an die vielen Helfer, die auch das ganze Jahr über dem Ortsverein unterstützend zur Seite stehen – nicht nur an besagtem Tag, sondern auch bei Seniorennachmittagen, Ausflügen oder sonstigen Aktivitäten. Ohne diese stets verlässliche Unterstützung wären viele Angebote gar nicht möglich!

Zuerst wurde der im letzten Jahr Verstorbenen gedacht.

Für die Anwesenheit folgender Ehrengäste bedankten sich Karin Freiheit und der Vorstand:

Stellvertretende AWO Kreisvorsitzende Petra Keitz-Dimpflmeier; Veronika Gasteiger (in der Gemeinde verantwortlich für Renten und Soziales) und als Vertretung für den Bürgermeister Max Singer; Peter Strim, Pressearbeit (Mangfall-Bote); Josef Harasser vom ASV Au.

**Bevor der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung des AWO Ortsvereins Au-Bad Feilnbach begann, gab es einen herrlichen Mexikanischen Eintopf, gekocht von Otto Schwanda (2. Vorsitzender) und seiner Frau Siglinde. Zum Glück gab es viele fleißige Helfer: Ohne sie wäre dieser Nachmittag nicht möglich gewesen. Danke dafür!**

Der Ortsverein steht nach wie vor für die Betreuung der Senioren und der Bearbeitung deren Anliegen, soweit diese von uns erledigt werden können. Der AWO OV Au-Bad Feilnbach gehört in der Gemeinde zu einer tragenden Säule. Unsere Mitglieder fühlen sich bei uns gut aufgehoben; dies wird auch durch die ständige Aufnahme neuer Mitglieder dokumentiert. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das unseren Ortsverein mit Engagement und Freude unterstützt!

Unser Verein wird nicht nur in der Gemeinde sehr geschätzt, sondern auch der Kreisverband schaut gerne auf unseren Ortsverein. Voller Stolz verkündete Karin Freiheit, dass einige Mitglieder aus unserem Ortsverband sich stark dafür einsetzen, dass Bad Feilnbach bald ein Senioren-Pflegeheim mit einem ärztlichen Versorgungszentrum bekommt. Dafür wurde von der Gemeinde ein Arbeitskreis gegründet, und unser Mitglied, Dr. Christoph Thim (Sprecher des AK), leistet mit großem Engagement eine hervorragende Arbeit!

Das Thema „Treppenlift" zum Sitzungssaal im Rathaus (unterstützt von AWO, VDK, Sozialamt und dem Seniorennetzwerk) wird bis Ende März 2025 realisiert sein.

Weitere Informationen: Die neuen Preise für Halbtagesfahrten mit der Firma ATZL betragen in diesem Jahr für Mitglieder 16 Euro und 21 Euro für Nichtmitglieder.

Zum Schluss folgten die Grußworte der Ehrengäste.

# Jahreshauptversammlung OV Großkarolinenfeld mit Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft

**50 Jahre Jubiläum gewürdigt**

(v.l.) Bürgermeister Bernd Fessler, AWO-Ortsvorsitzender Emil Maier, Jubilarin Cornelia Lindl, stellvertretende AWO-Kreisvorsitzende Karin Freiheit

**Eine besondere Ehrung konnte der Vorsitzende Emil Maier bei der Jahreshauptversammlung der AWO OV Großkarolinenfeld vornehmen: Frau Cornelia Lindl kam in jungen Jahren zur Arbeiterwohlfahrt und wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.**

Maier bedankte sich bei ihr für die Treue und die Unterstützung der Arbeiterwohlfahrt und überreichte die Ehrenurkunde, die Ehrennadel der AWO sowie ein kleines Geschenk und eine Orchidee (siehe Bild).

Den Glückwünschen schlossen sich die stellv. Kreisvorsitzende Karin Freiheit und Bürgermeister Bernd Fessler gerne an. In seinem Rechenschaftsbericht berichtete der Vorsitzende über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und lobte besonders die vielen Veranstaltungen und Ausflüge des Seniorenclubs, wie z.B. Faschingsfeier, Mutter- und Vatertagsfeier, Oster- und Adventfeier.

In den Sommermonaten 2024 wurden Busausflüge angeboten, bei denen insbesondere der Ausflug zur Wochenbrunner Alm am Wilden Kaiser im Gedächtnis bleiben wird. Auch die Veranstaltungen des Hauptvereins wie das Ferienprogramm, die „Fahrt der Guten Herzen", die Nikolaus- und Weihnachtsfeier waren sehr gut besucht. Hervorzuheben ist die Weihnachtsfeier 2024: Frau Wagemann reichte uns das Friedenslicht weiter und so wurde die ganze Feier unter diese Friedensbotschaft gestellt.

Eine besondere Veranstaltung, die im großen Sitzungssaal der Gemeinde sehr großen Zulauf fand, war der Vortrag der Kriminalpolizei Rosenheim: Kriminalhauptmeister Dominik Röber informierte über die Maschen der Trickbetrüger, sensibilisierte und gab Verhaltenstipps.

Als weiteres Standbein der Seniorenarbeit in der Gemeinde bezeichnete Maier die Seniorennachmittage der ARGE – die „Offene Seniorenarbeit" der AWO mit der Evangelischen Kirche im evangelischen Pfarrstadl. Jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr – mit Ausnahme der Sommerferien – wird den Gästen Kaffee und Kuchen angeboten, geratscht und gespielt. Frau Waltraud Wimmer gilt hier für die Arbeit und die Organisation besonderer Dank.

Den Kassenbericht trug der Kassier Günter Kratschmayer vor. Er konnte einen zufriedenstellenden Kassenstand mit einem kleinen Minus vorstellen. Die Revisoren bedankten sich beim Kassier für die perfekte Kassenführung. Der Kassier und die ganze Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet.

Zum Abschluss sprach der Vorsitzende allen Helferinnen und Helfern seinen Dank aus, ohne deren Engagement die Fülle der Veranstaltungen nicht möglich gewesen wäre. Auch galt sein Dank der Kreisverwaltung der AWO und der Gemeinde für die Unterstützung.

Maier bedankte sich auch sehr herzlich bei der neuen Wirtin im Sportheim, Frau Nicole Schrank, die den Wünschen der AWO immer sehr offen gegenübersteht.

Er wies darauf hin, dass alle zukünftigen Veranstaltungen in der Presse und im Schaukasten angekündigt werden und dass selbstverständlich auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind!

*Text/Foto: Emil Maier*

# Kinder, wie die Zeit vergeht … MY TURN Rosenheim freut sich auf die zweite Runde!

**Nachdem wir uns im Frühjahr 2023 noch über den gelungenen Projektstart gefreut haben, befinden wir uns nun bereits im dritten und somit letzten Jahr der ersten Laufzeit von MY TURN Rosenheim. Seitdem hat sich bei uns einiges getan. Bevor wir loslegen, wollen wir uns aber noch einmal kurz vorstellen:**

MY TURN Rosenheim ist ein Standort des Bundesprogramms **„MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“** und wird als solcher durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfond Plus (ESF Plus) gefördert.

Das Ziel des Programms ist die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktchancen von zugewanderten Frauen, wobei ein besonderes Augenmerk auch auf der Integration in Bildung und Qualifizierung liegt. Eine enge Zusammenarbeit mit den Jobcentern Stadt und Landkreis Rosenheim und der Agentur für Arbeit ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil unserer Projektarbeit. Unsere Zielgruppe sind (formal) gering qualifizierte Frauen mit eigener Migrationserfahrung, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland und eine Bleibeperspektive haben. Unser Angebot umfasst sowohl Einzelberatungen als auch verschiedene Gruppenangebote. Da **MY TURN** nicht nur Frauen ansprechen möchte, die in das Programm aufgenommen werden (können), ist zudem die Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen und Trägern und eine den jeweiligen Bedürfnissen entsprechende Verweisberatung ein zentrales Element des Programms.

Dank der zeitlichen und inhaltlichen Flexibilität des Programms haben wir die Möglichkeit, unsere Teilnehmerinnen individuell zu beraten und ihrem Anliegen entsprechend zu unterstützen. Wie lange und wie oft die Frauen zu uns kommen, welche Themen rund um Beruf, Familie und Alltag sie mitbringen und wie intensiv die Betreuung ist, ist dabei mitunter sehr verschieden und richtet sich ganz nach den jeweiligen Möglichkeiten und Bedürfnissen der Klientin. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir insgesamt 99 Frauen in die Einzelberatung aufgenommen, 71 davon haben wir bereits wieder verabschiedet. Während ihrer Teilnahme haben einige Frauen einen Deutschkurs absolviert oder eine Qualifizierungsmaßnahme beendet. Viele haben eine Arbeitsstelle gefunden oder eine Ausbildung begonnen. Doch auch Klientinnen, deren Weg ins Berufsleben aufgrund ihrer familiären Situation, geringer Sprachkenntnisse oder fehlender Qualifizierung noch etwas weiter ist, können durch die Teilnahme an **MY TURN** ein paar Schritte in Richtung Arbeitsmarkt gehen, indem sie ihre Möglichkeiten ausloten und eine berufliche Perspektive entwickeln, Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote kennenlernen, an ihrer Sprachpraxis arbeiten oder ihre PC- und andere Basiskenntnisse erweitern.

Dass das Projekt bei den Frauen so gut ankommt, liegt aus unserer Sicht nicht nur an den oftmals vielfältigen Hindernissen, die Migrantinnen die Integration in den Arbeitsmarkt erschweren, sondern auch daran, dass **MY TURN** auf eine individuelle und langfristig angelegte Begleitung setzt, die optimal an die jeweiligen Bedürfnisse der Teilnehmerin angepasst werden kann. Aus diesem Grund sind wir sehr froh, dass das Programm um drei weitere Jahre verlängert wird und noch bis Ende 2028 migrantischen Frauen zur Verfügung steht, die Hilfe benötigen, um ihre Bildungs- und Arbeitsmarktchancen in Deutschland zu verbessern.

(v.l.) Katja Aoumeur, Sabrina Fassio, Elisabeth McCarthy, Karin Kendlinger und der Hund Nova

# KUNTERBUNTES FASCHINGSTREIBEN IM HAUS FÜR KINDER HEUFELD

Seit ein paar Jahren ist es bei uns im Haus zur Tradition geworden, an Fasching für die Kinder ein Theaterstück einzustudieren. Nach „Dschungelbuch“ und „Aladdin“ gab es dieses Jahr den Disney Klassiker „Der König der Löwen“ für die Kinder zu sehen!

Sehr viel Herzblut steckte das Team in die gesamte Vorbereitung: Kulissen wurden entworfen, Texte gelernt und aufwendige Masken mit Liebe zum Detail gestaltet.

Die Begeisterung war groß und am Ende wurde das Team mit glücklichen Kinderaugen und tosendem Applaus belohnt!

Zum Abschluss des diesjährigen Faschings 2025 erwarteten uns gleich zwei Highlights: Zur Freude aller zeigte die „Kindergarde der Oberlandler“ ihr Können!

Und als große Überraschung besuchte uns erstmalig die „Faschingsgilde Bad Aibling“ – ein wunderbarer Abschluss für den Fasching 2025!

# AWO-Haus für Kinder Bruckmühl startet am 1. September 2025

**Nach knapp drei Jahren seit Planungsbeginn wird in Kürze eine neue große Kindertagesstätte im Zentrum der Marktgemeinde Bruckmühl eröffnet. Die Marktgemeinde hatte ursprünglich zwei kleinere Einrichtungen geplant, konnte jedoch nur einen Standort realisieren. Dies war eine Mammutaufgabe. In rekordverdächtiger Zeit wurde durch das Architekturbüro Würfel Schweinsteiger eine Einrichtung mit acht Gruppen zwischen Bahnlinie und Mangfall an der Adalbert-Stifter-Strasse geplant und realisiert. Die Planungskosten lagen bei realistischen 14 Millionen Euro.**

Bereits 2023 wurde eine Zwischenlösung in Containerbauweise im Ortsteil Götting eingerichtet, um den steigenden Bedarfen gerecht zu werden. Die Trägerschaft fiel nach Beschluss des Marktgemeinderats an den AWO Kreisverband Rosenheim.

Diese drei Container-Gruppen ziehen bereits Mitte Juni in die neue Einrichtung um. Mit dem 01.09.2025 werden weitere 2-3 Gruppen starten. Der AWO Kreisverband bewirbt derzeit verstärkt die Region um Bruckmühl, um mit möglichst vielen Gruppen in Betrieb gehen und den Eltern eine Bildungs- und Betreuungsleistung im neuen Haus für Kinder Bruckmühl anbieten zu können.

Die Einrichtung bietet einen großzügigen, optimal gestalteten Außenbereich mit Spiel- und Rückzugsräumen für Kinder, einen imposanten und spannenden Innenspielturm, großzügige Gruppen- und Funktionsräume sowie schöne Personalräume für die Beschäftigten.

Eine weitere Besonderheit ist eine Mischküche, in der das Küchenpersonal für die Kinder frisches, kindgerechtes Essen zubereiten wird und ein großzügiger Speiseraum, in dem gruppenweise gegessen werden kann.

Sollten maximal sechs Kindergarten- und zwei Krippengruppen zustande kommen, sind diese Investitionen gut angelegt, denn sie dienen der frühen Bildung und der Entwicklungsförderung von ca. 170 Kindern bis zum Schuleintritt.

Unsere langjährige und erfahrene Einrichtungsleitung Frau Treml wechselt aus dem Haus für Kinder Erlenau nach Bruckmühl und übernimmt mit den Kolleginnen vor Ort die Vorbereitung für den Start der neuen Einrichtung.

Wir alle in der AWO freuen uns über diesen Neuanfang und bedanken uns bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Marktgemeinde Bruckmühl, dem Architekturbüro Würfel Schweinsteiger und seinem Team und allen, die uns einen guten Start ermöglichen!
... Und falls Sie noch jemanden kennen, der beim KV Rosenheim-Miesbach e.V. / im HfK Bruckmühl einsteigen will: **bewerbung@awo-rosenheim.de**

# Musikalische Früherziehung: Spende der VB-RB Rosenheim e.G. ermöglicht Klangabenteuer im AWO-Kindergarten Momo in Kolbermoor

Dank einer großzügigen Spende der „Meine Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim e.G." - Bürgerstiftung Rosenheimer Land startet der AWO-Kindergarten Momo ein besonderes Projekt zur musikalischen Früherziehung in Zusammenarbeit mit der Musikschule Kolbermoor. Im Rahmen der Initiative dürfen die Kinder spielerisch die faszinierende Welt der Musik entdecken – und das unter der Anleitung erfahrener Musikpädagog*innen!

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Freude am gemeinsamen Musizieren. Durch Lieder, Rhythmusübungen und das Kennenlernen verschiedener Instrumente werden nicht nur die Kreativität und die Motorik der Kinder gefördert, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen gestärkt. Gleichzeitig erhalten die Kinder eine gezielte musikalische Förderung, die ihr Rhythmusgefühl, ihr Gehör sowie ihre Ausdrucksfähigkeit weiterentwickeln.

„Musik verbindet und gibt den Kindern die Möglichkeit, sich auf neue, kreative Weise auszudrücken", betont Christine Flack, Kindergartenleitung.

Ziel des Projektes ist es, allen Kindern, unabhängig von ihrem Hintergrund, kulturelle Bildung näher zu bringen und sie für Musik zu begeistern.

Die VB-RB Rosenheim e.G. freut sich, mit ihrer Unterstützung einen Beitrag zur musikalischen Förderung der Kleinsten leisten zu können. Kinder sind unsere Zukunft und es ist uns eine Herzensangelegenheit, Bildungsprojekte wie diese ins Leben der Kinder zu rufen!

**Spendenübergabe**

(v.l.) Wolfgang Klinghuber (Hauptgeschäftsstellenleiter Kolbermoor meine Volksbank Raiffeisenbank eG), Christine Flack (Kindergartenleitung) und Nadine Stephan (Certified Senior Estate Planner ADG, Abteilung Stiftungs- und Generationen-Management meine Volksbank Raiffeisenbank eG)

# OV Miesbach spendet Sitzbänke speziell für Senioren

**Miesbachs Bürgermeister Gerhard Braunmiller (3.v.l.), Stadträtin Petra Six (2.v.r.) und Behindertenbeauftragte Elisabeth Neuhäusler (r.) zeigten sich über die Spende der neuen Sitzgelegenheit sehr erfreut.**

**Der AWO Ortsverein Miesbach hat der Kreisstadt speziell für Senioren angefertigte Sitzbänke gespendet. Eine davon steht nun am Sternengrab auf dem Miesbacher Friedhof.**

Der Vorstand des AWO Ortsvereins, Werner Tandler (l.), schraubte mit dem stellvertretenden Vorstand Marinus Radzynski (2.v.l.) die Plakette an, auf der sich der Ortsverein verewigt hat.

Die Sitzbank kann Senioren nun eine Pause ermöglichen und dazu das Aufstehen erleichtern.

Des Weiteren hat der Ortsverein zehn Krankenhausbetten des AWO Seniorenzentrums in Miesbach an die Stadt Kremenchuk in der Ukraine gespendet und auch dorthin gebracht.

# „OV Feldkirchen-Westerham: Ausflug zum Starnberger See mit Museumsbesuch“

**Am 16.7. 2025 unternimmt der AWO Ortsverein Feldkirchen-Westerham eine Fahrt nach Starnberg mit Schiffsüberfahrt nach Bernried.**

Nach einem gemütlichen Mittagessen im „Hotel am See“ besuchen wir das „Buchheim-Museum“. Bei einem Spaziergang am schönen Starnberger See oder dem Besuch des Museums-Café lassen wir den Nachmittag ausklingen.

**Kosten für AWO-Mitglieder außerhalb des Ortsvereins Feldkirchen-Westerham:**

- **20,00 Euro** Busfahrt zzgl. sonstige anfallende Kosten für Überfahrt und Eintritt
- **25,00 Euro** Buchheim-Museum. Verpflegungskosten übernimmt jeder Teilnehmer bitte selbst.
- **Abfahrt Feldkirchen-Westerham KUS: 8.45 Uhr**
- **Rückfahrt: ca. 16.30 Uhr**

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

**Anmeldung bis 01.07.2025 unter der Telefonnummer: 08063 905 03 61**

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Familienstützpunkt

AWO

# Mehrgenerationenhaus Familienstützpunkt Rosenheim

**Ebersberger Str. 8 / 08031-94 13 73 21**
**Montag bis Donnerstag 9 - 14 Uhr**
**Infos & Anmeldung bei Fr. Matousek & Fr. Pilger;**
**Angebote mit * sind kostenfrei.**
**mehrgenerationenhaus@awo-rosenheim.de**

**Allgemeine soziale Beratung***
für alle Menschen und Familien. Informationen, fachliche Beratung und Vermittlung.

**SozialRAUM- Beratung für Familien, Jugendliche & Kinder***
Dienstag 14:30 - 16 Uhr, Haus für Kinder, **Ebersberger Str. 32d**

**Schuldnerberatung***
Am 1. Montag im Monat 9 - 11 Uhr, im Untergeschoss;
Infos bei Fr. Hausburg (Diakonie) unter 08031/2343917

**Jobmanagement Inntal – offene Sprechstunde***
Am 2. Montag im Monat 15 - 16 Uhr, Beratung von SeniorInnen zu Ehrenamt & entgeltlicher Beschäftigung

**Café Miteinand – offener Treff für alle Generationen**
Am 2. Dienstag im Monat 14.30 - 16.30 Uhr
Freiwillige Spenden ins Kaffee-Schwein sind willkommen.

**Generationen – Mittagstisch** Unkostenbeitrag: 4€, Am 3. Mittwoch im Monat 12 - 13 Uhr, Anmeldung: 08031/ 941373 21

**„Besser lesen & schreiben lernen für Erwachsene“ – Lerntreff***
Ehrenamtliche LernpatInnen üben mit Erwachsenen.

**Digitale Mediensprechstunde für Ältere & Menschen mit Handicap***
Dienstags 9 – 12 Uhr. Terminvereinbarung im MGH-Büro.

**Offenes Digi-Café* - einfach vorbeikommen!**
Montag 10:30 - 12 Uhr (nicht in den Schulferien!), SchülerInnen des Karolinen-Gymnasiums beraten zu digitalen Themen.

**Digitale Lerngruppe***
Am 1. Freitag im Monat 10:00–11:30 Uhr
Anmeldung Fr. Richter unter awo.mgh.sds@gmail.com

**Schülerpaten-Projekt***
Ehrenamtliche LernpatInnen lernen mit SchülerInnen der Grundschule Erlenau einmal die Woche für 1-2 Stunden.

**Kids Club – Singen, Basteln und Spielen***
Am 1. & 3. Freitag im Monat von 15 - 17 Uhr für Kinder von 5 - 12Jahren. Anmeldung: Fr. Malovana 0152/05193101; fox08517@gmail.com

**Alleinerziehenden-Treff mit Kindern***
Am 1. Sonntag im Monat, 14 – 16 Uhr; Austausch bei Kaffee+Kuchen mit Kreativ-Programm für Kinder;
Anmeldung: 0151/66026190

**Handarbeitsgruppe KREATIV**
Am 2. & 4. Freitag im Monat 13:30 – 16:00 Uhr
Unkostenbeitrag: 2,50 €. Auskunft: Fr. Schott 0162/ 7067811

**Aquarellmalen* -** für Jugendliche & Erwachsene
1.Samstag & 2./3./4.Sonntag im Monat, 9:30 - 14 Uhr,
Anmeldung: Fr. Sokolovska 0176/ 25951552

**Workshop Fun Art, not fine Art – für alle Generationen**
Samstag von 18 - 21 Uhr, nicht in den Ferien.

**Yoga für SeniorInnen 65+ ***
Montags 10 - 11:30 Uhr. Anmeldung: Hr. Brenner 08031/81336

**Meditation für Anfänger* –** für Jugendliche & Erwachsene

Am 2. Donnerstag im Monat 19 bis 20 Uhr; Infos unter: christianrein@yahoo.de; 08031-2218890

**Gymnastik* -** für Jugendliche & Erwachsene
Dienstag 19:30-21:00 Uhr.
Anmeldung: Frau Radojcic 0176/ 63035064.

**Omas gegen rechts – Treffen & Stammtisch***
Frauen, jeden Alters, setzen sich für Demokratie, Vielfalt & respektvolles Miteinander ein.
Infos: omasgegenrechts-rosenheim@web.de

**Selbsthilfegruppe Fibromyalgie**
Am 2. Montag im Monat; 18.30 bis 21 Uhr;
Anmeldung bei Fr.Schott, 0162/7067811

**Selbsthilfegruppe Depression**
Am 2., 3. und 4.Mittwoch im Monat, 18 bis 19.30 Uhr,
Voranmeldung 0177/1543556

**Selbsthilfegruppe Trennung und Scheidung**
Am 3. Freitag im Monat, 19.30 bis 22 Uhr;
nur mit Voranmeldung
ledermuellergerhard@gmail.com

# „AWO-Mangfalltreff“
# Bürgerhaus Kolbermoor

**Von-Bippen-Straße 21 /Zugang Ludwigstraße**
**Infos & Anmeldung: 08031-2319257**
**mangfalltreff@awo-rosenheim.de**

**Allgemeine soziale Beratung**
für alle Menschen und Familien. Informationen, fachliche Beratung und Vermittlung von geeigneten Fachstellen.

**Beratung in der Beratungsstelle:**

**Sozialpsychiatrischer Dienst (Caritas)**
Dienstag 8 – 15 Uhr; Anmeldung 08031/20380

**Flüchtlings- und Integrationsberatung (Diakonie)**
Mittwoch 8 -16 Uhr; Anmeldung 0151/21657674

**Schwangerschafts- und Familienfragen (SkF)**
Donnerstag 8 – 12 Uhr, Anmeldung 08031/31412

**OBA Offene Hilfen für Menschen mit Behinderung (Caritas)**
Jeden 1. Montag im Monat 9 - 13 Uhr
Anmeldung 08031-20570 o.0171-9168873

**NEU Rentenversicherungs-Beratung NEU**
An den ersten 3 Montagen im Monat 15 -17Uhr
Anmeldung: 01575-6603492 oder per
E-Mail versichertenberater@bensch-andrae.de

## Selbsthilfegruppen

**Montagstreff für psychisch belastete Menschen (Caritas, SPDI)**
14-tägig Montag, von 14.30 – 16:00 Uhr
Anmeldung unter 08031/20380

**Trauernde Erwachsene**
Trauergruppe für junge Hinterbliebene (bis 55 Jahre),
1. + 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Anmeldung unter 08051/967502

**Selbsthilfegruppe für Betroffene mit der Diagnose Long Covid und Post Covid**
Mittwoch - nach Anmeldung gemeinsam.
selbsthilfe@gmx.de; 08031 /3562810

## Geselligkeit / offene Treffs

**Offenes Seniorencafé und Spieletreff**
Dienstag 14:30 Uhr. Kommen Sie gerne vorbei!

**Gemeinsam Backen und Café**
Jeden 2. Dienstag im Monat 10 Uhr, Café mit selbstgemachtem Kuchen ab 14:30 Uhr
Anmeldungen 08031/2319257

**Gemeinsames Kochen mit Mittagessen**
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr
Gemeinsames Essen ab 12:00 Uhr
Anmeldungen bis Mittwoch unter 08031/2319257

**Bürgerhausfrühstück**
Jeden letzten Freitag im Monat um 08:30 Uhr
Anmeldungen unter 08031/2319257

**Mittagstisch**
Jeden 1.& 2.Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr
Anmeldungen bis Dienstagmittag
unter 08031/2319257

**Yoga für Senior*innen**
Dienstag 10.00 - 11.00 Uhr, 15 € pro Stunde
Neuanmeldung unter 08031/2319257

**Line-Dance mit Tanja**
Jeden Montag und Donnerstag von 19 bis 20:30 Uhr.
Und jeden Dienstag von 8:30 bis 10 Uhr.
Die Kurse sind ausgelagert und können nur nach Voranmeldung besucht werden!
Anmeldungen unter 0160/98494201

**Tai Chi mit Jürgen Licht**
Mittwoch 18 – 19.10 Uhr für Anfänger, 19:15 – 20:25 Uhr für Fortgeschrittene. Die Kurse sind ausgelagert und können nur nach Voranmeldung besucht werden!
Anmeldungen 01523/3591361 oder info@juergenlicht.de

**Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz**
Jeden 2. Dienstag im Monat von 20 – 22 Uhr;
Es werden immer aktuelle Themen besprochen,
wir freuen uns auf alle Interessierten.

**NEU Wandergruppen NEU!**
Jeden 1. Dienstag im Monat trifft sich eine offene Wandergruppe für kleinere Touren zu Fuß ab dem Bürgerhaus Mangfalltreff
Treffpunkt: um 9 Uhr auf der Terrasse am Bürgerhaus.
Nächster Termin 6. Mai 2025

Die Gruppe „Die Wanderlustigen“ trifft sich regelmäßig zu einer Wanderfahrt ab dem Netto-Parkplatz an der Carl-Jordan-Str.
Aktuelle Termine und Ziele erhalten Sie immer im Bürgerhaus.
Anmeldungen für die Wanderfahrt unbedingt direkt im Bürgerhaus oder telefonisch unter 08031/2319257.

**NEU - Unser Medienkompetenz-Café für Senioren**
Jeden letzten Donnerstag um 15 Uhr in der Cafeteria
Anmeldungen unbedingt erforderlich unter der
Tel: 08031-2319257

## Integration / Migration / Asylarbeit

**Türkisches Frühstück**
Jeden Mittwoch ab 9:00 Uhr
Anmeldung unter 08031 / 2319257

**Türkische Frauen - Kaffee-/Teetreff**
14tägig montags, 14:00 Uhr

**Coffee and more**
Samstag, 24.05.2025 um 15:00 Uhr

**Helferkreistreffen Asylkreis Kolbermoor**
Mittwoch, 28.05.2025 um 17:30 Uhr

# Seniorenreise 2025

## Erholung mit Herz - auch für Menschen mit gesundheitlichen und körperlichen Beeinträchtigungen

## 11 Tage Erholung in Cesenatico/Adria

**vom 25. Aug. bis 4. Sept. 2025** **920,- €**

| | |
|---|---|
| Zuschlag für Nichtmitglieder der AWO | 30,- € |
| Einzelzimmerzuschlag (EZ begrenzt vorhanden) | 140,- € |

Wegen der großen Nachfrage führt die AWO in Prien auch im Jahr 2025 wieder ihre beliebte Seniorenerholung in Cesenatico an der italienischen Adria durch. Die warme Sonne, der gepflegte Strand mit seinem feinkörnigen Sand und die mit Salz und Jod angereicherte Meeresluft laden nicht nur zum Baden ein, sondern regenerieren auch Körper und Seele. Das 3***-Hotel “Savoia” im Stadtteil Valverde ist ruhig gelegen und ca. 100 m vom Strand entfernt. Die Verpflegung ist sehr gut. Aufenthalts- und Fernsehraum sind vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
(Mindestteilnehmerzahl 35 Personen)

**Im Preis inbegriffen sind:**

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- 10 Übernachtungen im Hotel „Savoia“
- Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC, Fön, Telefon, Safe, TV und sind mit dem Lift erreichbar
- 10 x Vollpension mit reichhaltigem Frühstücksbüfett sowie am Mittag und am Abend jeweils ein 3-Gänge-Menü nach Wahl mit großem Salatbüfett
- Strandliege mit Sonnenschirm beim Bagno Claudio
- Kostenlose Leih-Fahrräder im Hotel
- Reiseleitung und Betreuung: Nadja Helmstreit-Karrenberg

Bilder von links:
Hotel Savoia, Bagno Claudio, Hafen von Cesenatico

**Infos und Anmeldungen**: Arbeiterwohlfahrt Chiemgau-West e.V.
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9
83209 Prien am Chiemsee
Telefon: 08051 / 5152
E-Mail: info@awo-chiemgau-west.de

**Bankverbindung:** VR-Bank Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN: DE80 7116 0000 0008 9794 56; BIC: GENODEF1VRR